Mitteilung des Vorstandes des Schweizerischen Wirkereivereins

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **23 (1916)**

Heft 11-12

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-627908

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Nachdem man endlich dazu zu kommen scheint, in beiden Lagern recht nüchtern und wieder vernünftiger die gegenseitige Situation zu betrachten, wäre es da nicht endlich an der Zeit, mit dem gegenseitigen Morden auf den Schlachtfeldern einzuhalten? Wir neutralen Staaten leiden sehr unter dem Krieg, aber es ist noch erträglich gegenüber alle dem, was etwa an Nachrichten aus den Ländern durchsickert, wo die Völker im Krieg begriffen sind. Auf Ersuchen der Stockholmer Vermittlungskonferenz hatte der bekannte Dichter und Schriftsteller Dr. Otto Borngräber einen Aufruf an die „Völker und Führer Europas" verfaßt. Einige Stellen aus dem eindringlichen Manifest seien hier angeführt.

„Genug des Tötens! Ihr tötet Millionen — nein, ihr mordet Abermillionen. Denn mit dem Schrei eines Sterbenden schreien auf: Mütter und Väter — um den Lebensabend betrogen! Gattinnen und Bräute — und die es hätten werden können —, betrogen um ihr Lebensglück! Und um den Lebensmorgen betrogene arme, hungernde Kinder. Mit einem brechenden Blick erlöschen tausend Keime von Leben und Lebensglück! Ihr, die ihr widereinander rast: in dem brechenden Blick — seht ihr das nicht? Aus dem Schrei eines Sterbenden schreit die Menschheit auf — hört ihr es nicht?" . . .

„Genug des Tötens! Rüstens! Feilschens! Fort mit den Trusts der Privatinteressen. Neuer Staat: Recht nicht nur für Privilegierte — gleiches Recht fürs ganze Volk. Weg mit den Schranken! Weg mit den Zöllen! Freiheit der Lande — Freiheit der Meere! Meidet Annexionen — sie bergen neuen Krieg! Neues Europa: Recht nicht nur für auserwählte Völker — Recht für alle Völker der Welt. Recht allen Nationen, Sprachen, Rassen! Recht auch den Kolonien — erkennt dort Menschen, nicht bloß Ausbeutungsobjekt! Recht auch für die Frauen — sie zählen zu den Besten des Volkes. Und das Volk, das Volk soll bestimmen, ob Friede, ob Krieg."

Wir, die wir mit allen diesen Ländern seit Jahren auf freundnachbarlichem Fuß verkehren, mit denen viele familiäre oder wertvolle geschäftliche Verbindungen seit langem uns verknüpfen, wir sehnen das baldige Ende des Krieges herbei und wünschen, es möchte den Umständen gemäß keinem der Länder zu harte Friedensbedingungen auferlegt werden. Es wird so ohnehin genug zu tragen geben und kann Europa nur dann einer bessern Zukunft entgegensehen, wenn auch die mächtigern Staaten sich nicht mit Gewalt zu überordnen suchen, sondern den Bedürfnissen und gerechtfertigten Ansprüchen der kleinen Länder jeweils Rechnung tragen. F. K.

Zum Anschluss des Schweizerischen Wirkereivereins.

Mit dieser Nummer sind die «Mitteilungen über Textilindustrie» auch das offizielle Vereinsorgan des Schweizerischen Wirkereivereins geworden, der eine Sektion des Schweiz. Handels- und Industrievereins ist.

Wer seinerzeit die Schweiz. Landesausstellung in Bern 1914 besucht hat, wird sich gerne der schönen Pavillons und Vitrinen erinnern, in denen die zum schweizerischen Wirkereiverein gehörenden Fabrikanten ausgestellt hatten. Es freut uns, die Firmainhaber dieser schon hoch entwickelten und leistungsfähigen schweizerischen Industrie als ständige Abonnenten und Leser unseres Blattes begrüßen zu dürfen und hoffen wir, es werde durch deren Mitarbeit, speziell seitens des Sekretärs des Verbandes, Herrn Dr. C. Staehelin in Zürich, die Ausgestaltung unserer Fachschrift gewinnen. Wir haben so viel gemeinsame Punkte in unsern Textilindustriezweigen, daß eine rege Zusammenarbeit gut möglich ist; zudem haben wir ja vor allem unsern schweizerischen Standpunkt und Interessen zu wahren.

Da uns die Papiernot und die sonst erhöhten Kosten vorderhand noch nötigen, die Zeitung monatlich nur einmal erscheinen zu lassen, so hoffen wir doch, mit Kriegsende wieder zu monatlich zweimaliger Ausgabe schreiten zu können, was dann für die wünschenswerte reichere Ausgestaltung unserer Fachschrift recht förderlich sein und von den Lesern gerne begrüßt werden dürfte. Es ist zu wünschen, daß unsere Fachschrift immer mehr in allen Kreisen der Textilindustrie Eingang finde, weil sie so den zu stellenden Anforderungen stets vollkommener entsprechen kann. F. K.

Mitteilung des Vorstandes des Schweizerischen Wirkereivereins.

Wir erlauben uns Ihnen mitzuteilen, daß der Schweizerische Wirkereiverein in seiner letzten Generalversammlung die Errichtung eines ständigen Sekretariates beschlossen hat. Als Verbandssekretär wurde gewählt:

Dr. jur. C. Staehelin, Rechtsanwalt, Bahnhofstrasse 14, Zürich.

Wir bitten Sie, alle den Schweizer. Wirkereiverein betreffenden Korrespondenzen in Zukunft an diese Adresse zu richten. Für mündliche Besprechungen ist vorherige telephonische Uebereinkunft, Telephon Nr. 7714, erwünscht.

Ferner teilen wir Ihnen mit, daß Herr O. Zimmerli als Präsident unseres Vereins zurückgetreten ist und sich der Vorstand wie folgt konstituiert hat:

Präsident:	H. Nabholz, Schönenwerd.
Vize-Präsident und Kassier:	A. His-Veillon, Basel.
Aktuar:	A. Handschin, Liestal.
Beisitzer:	F. Suter-Suter, Zofingen.
	Th. Tuchschmid, Amriswil.
Sekretär:	Dr. C. Staehelin, Zürich.

Zoll- und Handelsberichte

Ausfuhr von Seidenwaren aus der Schweiz im Monat Februar. Die Ausfuhr bewegt sich, wenigstens der Menge nach, den beiden Vorjahren gegenüber immer noch in aufsteigender Linie. Es wurde ausgeführt:

		1916 Jan.—Febr.	1916 Febr.	1915 Febr.	1914 Febr.
Ganz- u. halbseidene Gewebe	kg	430,400	215,200	191,900	209,000
Ganz- u. halbseidene Bänder	„	203,700	93,300	75,800	67,300

Über die Einfuhr geben diese vorläufigen Veröffentlichungen der Handelsstatistik keine Auskunft.

Einfuhr von Seidenwaren nach den Vereinigten Staaten von Nordamerika. Die glänzenden wirtschaftlichen Verhältnisse der Vereinigten Staaten haben wohl der Seidenindustrie des Landes zu einem ausgezeichneten Geschäftsgang verholfen, die ausländische Fabrik hat jedoch im allgemeinen keinen Vorteil aus der Lage zu ziehen vermocht. Die mißlichen Ausfuhr- und Transportverhältnisse haben zweifellos die Beziehungen zu der nordamerikanischen Kundschaft in ungünstigem Sinne beeinflußt, doch müssen auch die technischen Fortschritte und die anhaltende Vergrößerung der nordamerikanischen Fabrik in Rechnung gestellt werden.

Die Einfuhr nach großen Kategorien belief sich in den drei letzten Jahren auf:

		1915	1914	1913
Seidene und halbseidene Stückware	Doll.	10,018,700	10,652,700	9,843,600
Seidene und halbseidene Bänder	„	1,770,200	2,629,100	5,496,300
Seidene Spitzen und Stickereien	„	3,264,500	3,597,200	4,089,100
Beuteltuch	„	286,200	238,300	274,900
Samt und Plüsch	„	1,312,700	2,648,400	3,766,600
Seidene Konfektion . . .	„	2,675,500	3,020,700	4,316,700
Gewebe aus künstlich. Seide	„	3,440,400	4,067,200	3,532,000
Nähseiden, gezwirnte Seiden und Schappegarne .	„	4,230,400	5,279,300	5,856,600
Andere Seidenwaren . .	„	1,581,700	2,074,300	1,132,800
Zusammen	Doll.	28,580,200	34,027,400	35,308,300